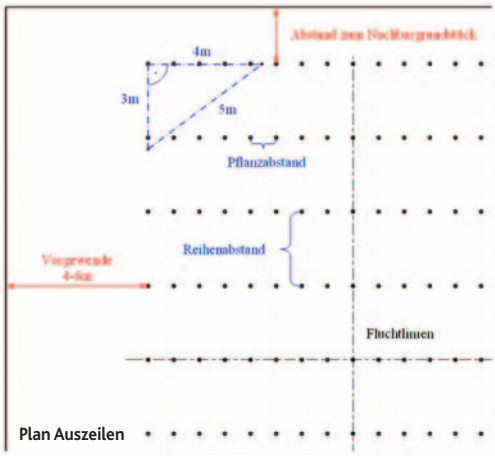
WEINBAU



Plan Auszeilen

Ausstecken mit Hilfe einer Schnur, Stecken werden mit der Hand, Säulen mittels Bagger aufgestellt

Fertig ausgesteckter Weingarten

cken, evt. auch die Säulen aufgestellt. Der erste Draht wird erst nach erfolgter Pflanzung aufgezogen.

Stecken können aus Metall, Holz oder Kunststoff sein und dienen dem jungen Rebstock als Halt. Zum Aufbau eines geraden Stammes sind Stecken mit einem größeren Querschnitt besser geeignet. Die Stecken müssen am ersten Draht (Kordondraht) befestigt werden, dementsprechend müssen sie auch eine ausreichende Länge haben. Bei einer Stammhöhe von 90cm sollte der Stecken ca. 10-20cm über dem Kordondraht ragen und ca. 30-40cm in den Boden gedrückt werden. Somit ergibt sich eine Länge von mind. 1,3 bis 1,5m. Zur Befestigung gibt es je nach Steckenart und -durchmesser entsprechende Steckenhalterungen.

Säulen werden im Abstand von ca. 5m aufgestellt, sie tragen die Hauptlast eines Weingartens. Eine Einschlagtiefe von mind. 70cm gewährleistet eine gute Standfestigkeit, deshalb sollten bei einer Gesamthöhe der Anlage von 2m die Säulen mind. 2,7m lang sein. Metallsäulen haben gegenüber Holz- und Betonsäulen den Vorteil, dass die Drahtstationen bereits vorgefertigt und sie rel. leicht aufzustellen sind. Außerdem sind sie gering im Gewicht sind und zeichnen sich durch eine gute Haltbarkeit aus.

Endsäulen müssen etwas stärker dimensioniert sein und sollten auch tiefer (ca. 90cm) in den Boden eingeschlagen werden.

Ist der Weingarten fertig ausgesteckt, steht der Pflanzung nichts mehr im Wege...

DI^in (FH) Sabrina Dreisiebner-Lanz

Zulassungen für Bioweingärten 2022

Teil 1

Mit Stand 21.02.2022 sind die in den Tabellen 1 bis 3 aufgelisteten Pflanzenschutzmittel für den biologischen Weinbau (Freiland/Keltertrauben) zugelassen. Bitte beachten: Bei einigen Pflanzenschutzmitteln gibt es Parallelzulassungen und Vertriebserweiterungen. Wenn die Erstzulassung aktiv und für biologischen Weinbau zulässig ist, sind die Parallelzulassungen und Vertriebserweiterung ebenso zulässig. Beispiel: Thiovit Jet (2632) und 2632-901 und 2632-902.

In den untenstehenden Tabellen werden nicht alle Parallelzulassungen und Vertriebserweiterungen aufgeführt und **die Mengenangaben beziehen sich auf die Zulassung und stellen keine Anwendungsempfehlung dar.**

Tabelle 1: Pflanzenschutzmittel gegen Peronospora

Wirkstoff	Reg. Nr.	Produkt	Reinkupfer	max. Anzahl Anwendungen	max. Aufwandmenge/ha	Wartefrist
Kupferhydroxid	3404	**Funguran progress**	350g	4*	1-2 kg**	21
	3404-901	**Cumatol**	350g	4*	1-2 kg**	21
	3405	**Cuprozin progress**	250g	7*	0,8-1,6 l**	21
	3405-901	**Cupravit**	250g	7*	0,8-1,6 l**	21
	3675	**Copac Flow**	360g	8	1,2-2,8l**	21
Kupfersulfat	2097	**Cuproxat flüssig**	190g	8	2,25-5,3 l**	21
Kupferoxychlorid	3034	**Flowbrix**	380g	6*	2-3 l**	21
	3034-901	**Cuprofor flow**	380g	6*	2-3 l**	21

* Splitting möglich: Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z.B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Anzahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorhergesehene Gesamtmittelaufwand der Produkte (=4 kg Reinkupfer/ha) nicht überschritten wird.

** abhängig vom Entwicklungsstadium

Die Kupferprodukte unterscheiden sich aufgrund der verschiedenen Wirkstoffformulierungen in ihrer Wirkungsweise. Die Produkte in Tabelle 1 sind derzeit durch die Zulassungen mit 4 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche beschränkt. Die in der Tabelle aufgeführten Werte für die maximale Aufwandmenge beziehen sich auf die maximal **möglichen** Einsatzmengen, die abhängig vom Entwicklungsstadium festgelegt sind. Dies entspricht **nicht den empfohlenen oder auch tatsächlich eingesetzten Mengen, diese liegen im Allgemeinen (deutlich) tiefer.** Es ist zu beachten, dass je nach Produkt von einer Beweidung der behandelten Flächen mit Schafen abgeraten wird oder sie verboten ist.

Bitte Verbandvorschriften beachten: Die Bio Austria und

Demeter-Richtlinien enthalten als Obergrenze 3 kg/Reinkupfer pro Hektar, es gibt jedoch die Möglichkeit, Ausnahmegenehmigungen zu beantragen, wenn die Witterungsbedingungen es erfordern.

Für die einzelnen Pflanzenschutzmittel sind **Mindestabstände zwischen den Behandlungen einzuhalten** – dies ist besonders bei kurzen Spritzabständen um die Blüte entsprechend zu berücksichtigen (Produktwechsel durchführen).

Auch bei Produkten in Tabelle 2 sind **Mindestabstände zwischen den Behandlungen mit dem gleichen Produkt vorgeschrieben.** Alle Netzschwefelprodukte haben einen Wirkstoffgehalt von ca. 80%.

Für die Backpulver-Produkte wird eine maximale Anwendungskonzentration von 1% empfohlen, bei höheren Konzentrationen kann es zu phytotoxischen Reaktionen kommen. Bei Kombinationen mit Netzschwefel sollte – je nach Bedingungen – gemeinsam die Konzentration von 1% nicht überschritten werden (z.B. 3 kg S und 2 kg Kaliumhydrogencarbonat bei 500 l). Normale Einsatzmengen von VitiSan und Sanax liegen bei ca. 2-5 kg/ha; die hohen Aufwandmengen werden nur bei einer Traubenwaschung (Oidium-Stoppspritzung) und engen Fahrgassen verwendet. Beide Produkte sind ausschließlich mit der Indikation Oidium bis Stadium 85 (Weichwerden der Beeren) zugelassen.

Der Ausbringzeitpunkt für die Pheromondispenser (Isonet) ist ideal nach dem Biegen der Reben. Auf eine gute Randabhängung (besonders bei kleinen Flächen) achten und später unbedingt Erfolgskontrollen durchführen (Fallen und Schadschwellenbonitur). Das Produkt CheckMate Puffer sollte laut Firmenempfehlung nicht bei Anlagengrößen unter 1-2 ha und nur bei geringem Befallsdruck und geringer Ausgangspopulation verwendet werden. Die Wirksamkeit bei steirischen (eher „schwierigen") topografischen Bedingungen kann noch nicht eingeschätzt werden.

Die Zulassung von SpinTor umfasst mehrere Schadorganismen, wie auch Kirschessigfliege oder Rhombenspanner. Eine Verwendung sollte aufgrund der Produkteigenschaften (Wirkung auf Nicht-Zielorganismen, Bienengefährlichkeit) jedenfalls sehr sorgfältig abgewogen werden. Dies gilt auch für Piretro Verde, welches ebenfalls gefährlich für Bienen und Nützlinge ist.

Die in Tabelle 2 angeführten Schwefelprodukte, außer Acoidal WG, sind für die Austriebsspitzungen gegen Kräusel- und Pockenmilben (7,5 kg/ha, 1 Behandlung) und für Nach-Austriebsbehandlungen (2 kg/ha, 1 Behandlung) zugelassen. Zudem sind Raubmilben zugelassen.

Tabelle 2: Pflanzenschutzmittel gegen Oidium

Wirkstoff	Reg. Nr.	Produkt	max. Anzahl Anwendungen	max. Aufwandmenge/ha	Wartefrist
Netzschwefel	238	**Cosan Super Kolloid Netzschwefel**	10	4-8 kg**	28
	396	**Kumulus WG**	10	4-8 kg**	28
	1941	**Netzschwefel Kwizda**	10	4-8 kg**	28
	2915	**Netzschwefel Stulln**	10	4-8 kg**	28
	3701	**Microthiol WG**	10	4-8 kg**	28
	2632	**Thiovit Jet**	10	4-8 kg**	28
	4183	**Acoidal WG***	8	3,2-4 kg**	56
Kaliumhydrogen carbonat	3399	**Kumar**	6	2,5-5 kg**	1
	3578	**VitiSan**	6	6-12 kg**	---
	3578-901	**Sanax**	6	6-12 kg**	---
	3398	**Karma SG**	6	2,5-5 kg**	1
Bacillus amyloliquefaciens	3536	**Serenade ASO#**	9	8 l	---
	4160	**Taegro##**	10	max. 0,37 kg+	8

* Acoidal WG: Wartefrist bei Keltertrauben; 56 T., bei Tafeltrauben 28 T.; Zulassung ab BBCH 15 bis BBCH 75 (Erbsengröße)
** abhängig vom Entwicklungsstadium
# Zulassung ab BBCH 60 (erste Blütenkäppchen lösen sich) bis BBCH 89; nicht uneingeschränkt mit anderen Produkten mischbar; max. 9 Anwendungen für beide Indikationen (Oidium, Botrytis)
Zulassung ab BBCH 61 (Beginn Blüte) bis BBCH 85 (Weichwerden); max. 10 Anwendungen für beide Indikationen (Oidium, Botrytis)
\+ Zulassung nach Laubwandflächenmodell mit 0,3 kg/10.000 m2 Laubwandfläche

Tabelle 3: Pflanzenschutzmittel gegen den Traubenwickler

Wirkstoff	Reg. Nr.	Produkt	max. Anzahl Anwendungen	max. Aufwandmenge/ha	Wartefrist
(E,Z)-7,9-dodecadien-1-yl-acetat + Z-9-dodecen-1-yl acetat	2842	**Isonet L/E ***	1	bis zu 500 Dispenser	---
	2876	**Isonet L plus #**	1	bis zu 500 Dispenser	---
	4196	**CheckMate Puffer LB/EA ***	1	2,5 Dispenser	---
Spinosad×	3296	**SpinTor ***	2	0,16 l	14 bzw. 28 (BA)
Bacillus thuringiensis	3657	**Lepinox plus * +**	3	0,63-1 kg**	---
	3431	**XenTari * +**	6	0,8-1,6 kg**	6
	3431-901	**Florbac * +**	6	0,8-1,6 kg**	6
	3865	**Delfin WG * +**	3	max. 0,75 kg++	---
Pyrethrine	3380	**Piretro Verde**	3	1,2-2,4 l**	1

* einbindiger und bekreuzter Traubenwickler
# bekreuzter Traubenwickler
** abhängig vom Entwicklungsstadium
× Zulassung auch gegen Kirschessigfliege, Rhompenspanner, Springwurm und weitere; insgesamt max. 4 Behandlungen zulässig; Verdoppelung der Wartezeit und Meldepflicht für Mitglieder von BIO AUSTRIA
\+ Zulassung bis 30.04.2022
++ Zulassung nach Laubwandflächenmodell mit 0,41 kg/10.000 m^2 Laubwandfläche